

SEMINARE FÜR DIE SOZIALE ARBEIT IM 3. QUARTAL 2026

01. Juni 2026 Erstellt von Ramona Bechler-Haas, Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



Jetzt zu Weiterbildungen der Paritätischen Akademie Sachsen anmelden: Erfahren Sie, wie Sie Streit unter Kindern schlichten, Pflegeeinrichtungen demenzsensibel gestalten oder Essstörungen im Kontext körperlicher und kognitiver Beeinträchtigungen begleiten.

Die fachbezogenen Seminare im 3. Quartal 2026 ermöglichen es Ihnen, Rechtskenntnisse zu vertiefen, Rollen zu klären, Beratungskompetenz zu erweitern und sich neue Themen zu erschließen:

Pflege: Arbeitszeiten und Pflegeaufgaben rechtssicher planen

Das Online-Seminar [„Arbeitszeitrecht in der Pflege“](#) gibt Ihnen einen kompakten Überblick über Höchstleistungszeiten, Pausen, Bereitschaftsdienste und Nacharbeit – damit Sie im Dienstalltag rechtssicher entscheiden.

Im Online-Seminar [„Vorbehaltsaufgaben in der ambulanten und stationären Pflege“](#) erfahren Sie, welche Tätigkeiten ausschließlich Pflegefachpersonen vorbehalten sind, wo Delegation möglich ist und was das für Ihre Einrichtung bedeutet – praxisnah und mit konkreten Fallbeispielen.

Und weil gute Pflege auch die Umgebung einschließt, lohnt sich ein Blick auf das Seminar [„Demenzsensible Farb-, Licht- und Raumgestaltung in Sozial- und Pflegeeinrichtungen“](#): Sie lernen, wie Farbe, Licht und Raumaufteilung das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz unterstützen. Sie erhalten Gestaltungstipps, die sich direkt in Ihrer Einrichtung umsetzen lassen.

[Zu allen Seminaren im Bereich Altenhilfe und Pflege](#)

Teilhabe: Handlungskompetenz bei Essstörungen stärken

Das Seminar [„Autismus“](#) lädt dazu ein, Wahrnehmung, Kommunikation und Verhalten aus autistischer Sicht zu verstehen und typische Missverständnisse zu hinterfragen. Sie können eigene Praxisbeispiele aus Ihrem Arbeitsalltag einbringen.

Wer Kinder mit FASD begleitet, findet im Seminar [„Alkohol in der Schwangerschaft und das Risiko für Ungeborene“](#) fundiertes Wissen zu Ursachen und Ausprägungsgraden des Fetalen Alkoholsyndroms. Sie lernen Methoden kennen, um betroffene Familien zu unterstützen.

Schulbegleiter*innen präzisieren mit [„Schulbegleitung gestalten“](#) ihre professionelle Rolle: Das Online-Seminar vermittelt den gesetzlichen Auftrag, die Grundlagen der ICF-CY zur Einschätzung individueller Förderbedarfe und gibt Impulse für die Beziehungsgestaltung mit Kind, Eltern und Lehrkräften.

[„Wirsing und Wirsing – Inklusion und Ernährung“](#) öffnet den Blick für ein bislang wenig beachtetes Thema: Essstörungen bei Menschen mit körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Mit Stimmen von Betroffenen, Einblicken in beeinträchtigungsspezifische Essmuster und Ansätzen für mehr Selbstbestimmung im Bereich Ernährung stärken Fachkräfte aus der Eingliederungshilfe ihre Handlungskompetenz.

[Zu allen Seminaren im Bereich Inklusion und Teilhabe](#)

Migration: Traumatisierte Menschen achtsam begleiten

Das Seminar [„Aufenthaltsrecht kompakt“](#) gibt Ihnen einen strukturierten Überblick über Aufenthaltstitel, Aufenthaltzwecke und Ausweisungsrecht nach aktuellem Stand. So beraten Sie sicherer und beantworten Fragen fundiert.

Empathie ist in der Migrationssozialarbeit unverzichtbar – und gleichzeitig zehrend. Das Seminar [„Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund“](#) zeigt, wie Sie traumatisierte Menschen achtsam begleiten und sich dabei selbst schützen. Sie lernen, Traumafolgestörungen zu erkennen und professionelle Nähe und Distanz zu gestalten.

Für alle, die in der Beratung tätig sind, lohnt sich außerdem ein Blick auf das Online-Seminar [„Einführung in die ‚Neue Grundsicherung‘“](#): Es erklärt kompakt, was das 13. Änderungsgesetz zum SGB II bedeutet und wie Sie die neuen Regelungen sicher anwenden. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte in der Migrationsberatung, aber auch in der Sozial-, Familien- und Schwangerschaftsberatung sowie der Schuldner- und Insolvenzberatung.

[Zu allen Seminaren im Bereich Migration und Diversität](#)

Kinder-, Jugend- und Familie: Kooperation von Schule und Hort gestalten

Traumatisierte Kinder zeigen oft Verhaltensweisen, die im Alltag herausfordern. Das Seminar [„Traumata bei Kindern und Jugendlichen erkennen und begleiten“](#) vermittelt neurobiologische Grundlagen, Wissen über Traumafolgestörungen und konkrete Methoden zur Stabilisierung.

Wer Hort und Schule enger verzahnen will, findet im Online-Seminar [„Kooperationen im Schulalltag gestalten und leben“](#) Impulse, um Erwartungen zu klären, Missverständnisse zu vermeiden und die unterschiedlichen Arbeitslogiken beider Bereiche produktiv zu nutzen.

Wenn Streit tobt – im Klassenzimmer, auf dem Hof oder in der Kita – gibt Ihnen das Seminar [„Tom und Jerry am Verhandlungstisch“](#) praxiserprobte Werkzeuge an die Hand, um Konflikte zu begleiten und eine Kultur des konstruktiven Miteinanders aufzubauen.

[Zu allen Seminaren im Bereich Kinder, Jugend und Familie](#)

Sie haben Fragen oder Anregungen? Sie erreichen das Team der [Paritätischen Akademie Sachsen](#) unter:

Tel.: 0351 - 828 71 431

E-Mail: [weiterbildung\(at\)parisax-akademie.de](mailto:weiterbildung(at)parisax-akademie.de)